



## Jährliche Rechnungslegung (Muster)

### (Jährlicher Bericht über die persönlichen Verhältnisse des/der Betreuten und Rechnungslegung)

An das

Amtsgericht

– Betreuungsgericht –

Betreuung für Frau ... .

Az: ...

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nach Ablauf des ersten Jahres der Betreuung für Frau .....

berichte ich über deren persönliche Verhältnisse und lege Rechnung über meine Vermögensverwaltung.

1. Frau ... wohnt weiterhin im Seniorenheim ....., Sie ist in guter psychischer Verfassung, ihr subjektives Wohlbefinden scheint durch ihre körperlichen Leiden und auch durch die zunehmende Demenz nicht wesentlich beeinträchtigt. Sie macht einen sehr lebhaften Eindruck, der von dem Personal des Heims bestätigt wird. Aufgrund ihres fröhlichen Wesens erhält sie seitens der Pflegekräfte viel Zuwendung. Ihr Gedächtnisverlust ist nach Darlegung des behandelnden Arztes allerdings nicht mehr umkehrbar, der Abbauprozess schreitet im Gegenteil langsam fort. Ein Heilmittel oder eine Methode, diesen Prozess aufzuhalten, steht noch nicht zur Verfügung, weshalb medizinische Hilfe derzeit nicht zu erwarten ist. Wegen ihrer orthopädischen Probleme ist die Betreute regelmäßig in fachärztlicher Behandlung, nach Bedarf wird sie von einer Krankengymnastin behandelt. Im Seniorenheim ist die Betreute insgesamt gut versorgt und umsorgt. Leider wird sie weiterhin von ihrem einzigen Sohn nicht besucht, mit dem sie sich wegen einer Vermögensangelegenheit überworfen hat. Ein Gespräch mit mir hat der Sohn abgelehnt.



Die Aufrechterhaltung der Betreuung in ihrem bisherigen Umfang ist aus den geschilderten Gründen weiterhin erforderlich.

1. Ich lege Rechnung für die Zeit vom ..... bis ....

Das Vermögen der Betreuten bestand zu Beginn und am Ende des Rechnungszeitraumes aus den nachstehend genannten Vermögenswerten:

	zu Beginn	am Ende
1. Grundstücke	400.000,00 €	400.000,00 €
2. Bewegliches Vermögen	3.000,00 €	3.000,00 €
3. Guthaben bei der ..... Bank		
3.a Sparkonto Nr. _____	20.828,76 €	12.898,32 €
3.b Sparbrief Nr. _____	100.000,00 €	
3.c Sparbrief Nr. _____		100.000,00 €
3.d Sparbrief Nr. _____	20.000,00 €	20.000,00 €
4. Girokonto Nr. _____	6.689,78 €	454,98 €
<b>Summe</b>	<b>550.518,54 €</b>	<b>536.353,30 €</b>

Zu 1.

Die Betreute ist Eigentümerin eines Dreifamilienhauses in ...

Die Wohnung im Erdgeschoss wurde im August ... an die Eheleute ..... vermietet. Die Miete beträgt 450 EUR zzgl. 90 EUR monatliche Vorauszahlung für die Nebenkosten. Die Wohnung im 1. Obergeschoss ist seit dem ..... an Herrn ..... vermietet. Die Kaltmiete beträgt ebenfalls 700 EUR zzgl. 90 EUR Vorauszahlung auf die Nebenkosten. Die Wohnung im Dachgeschoss ist an Frau ... vermietet. Sie bezahlt 300 EUR zzgl. 45 EUR Vorauszahlung auf die Nebenkosten. Wegen des aktuellen Zustandes des Anwesens und der vermieteten Räume verweise ich auf meine beigefügten Aktenvermerke. Die Nebenkosten-Abrechnungen werden jährlich von mir erstellt. Probleme bei der Abrechnung mit den Mietern gab es nicht.

Die Betreute ist ferner Eigentümerin dreier Ackergrundstücke in ..... und ..... Ein Grundstück ist an Herrn ..... verpachtet. Der jährliche Pachtzins beträgt 50 EUR. Das zweite Grundstück wird von Herrn ..... bewirtschaftet, der hierfür einen Pachtzins von 40 EUR jährlich bezahlt.



Das dritte Grundstück ist an Herrn ..... verpachtet, der einen jährlichen Pachtzins von 20 EUR entrichtet.

Zu 2.

Ich schätze, wie ich dem Gericht bereits dargelegt habe, den Wert der persönlichen Habe der Betreuten, ihren Schmuck und einige ältere Möbel, die sie ins Heim mitnehmen konnte, auf ca. 3.000 EUR.

Zu 3.

3.a Die Zinsen auf dieses Sparguthaben wurden dem Girokonto gutgeschrieben. 10.000 EUR musste ich in zwei Raten zu je 5.000 EUR abheben, um die monatlichen Heimkosten finanzieren zu können. Ich verweise auf meine Anträge, die Abhebungen zu genehmigen und die entsprechenden Beschlüsse des Gerichts vom ..... und ..... Eine Kopie des Sparbuchs, das den aktuellen Kontostand von der Bank bestätigt wiedergibt, habe ich beigelegt.

3.b Der Sparbrief war am ... fällig. Ich habe zu diesem Termin einen neuen Sparbrief über den gleichen Kapitalbetrag erworben, aufgeführt unter 3.c. Kopien beider Briefe sind beigelegt. Auch hier verweise ich auf die Genehmigung des Gerichts vom ..... Die fälligen Zinsen wurden auf dem Girokonto verbucht.

3.c Dieser Sparbrief wurde am ..... mit dem Kapital aus dem fälligen Sparbrief 3b. erworben. Er ist am ....., also in 3 Jahren, fällig.

3 d Der Sparbrief wird am ..... fällig. Kopie ist beigelegt.

Zu 4.

Die Summe der Einnahmen im Berichtszeitraum betrug ..... EUR, die Summe der Ausgaben ..... EUR.

Als Anlage füge ich eine Liste aller Einnahmen und Ausgaben, die Kontoauszüge zeitlich geordnet, ferner die Durchschläge aller Überweisungen, Kopien der ausgestellten Schecks sowie alle Ausgabenbelege, den jeweiligen Auszügen zugeordnet, bei. Nach Prüfung bitte ich um Rückgabe dieser Unterlagen.



Gutgeschrieben wurden dem Konto die monatlichen Mieten, der jährliche Pachtzins für die Ackergrundstücke, die monatliche Rente sowie eine Steuererstattung. Außerdem wurden die Zinsen aus den Sparguthaben hier verbucht. Abgebucht wurden die laufenden Heimkosten, Gebühren für die GEZ, Grundsteuer, Versicherungen usw.

Das Taschengeld für die Betreute wird auf ein Konto des Heimes überwiesen. Dort wird für die Betreute ein Taschengeldkonto geführt, das ich vierteljährlich überprüfe.

Mit freundlichen Grüßen